

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 80.

Sonntag den 5. April.

1863.

Das nächste Stück des Tageblatts wird Dienstag den 7. April ausgegeben.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachrichten.

Der Salinen-Director Bergrath Bischof ist als Director an das Steinsalz-Bergwerk zu Staßfurt und der Berg- und Salinen-Inspector Demler in Staßfurt als Salinen-Inspector und Dirigent an die hiesige Saline versetzt worden.

Dem Geheimen Justizrath Prof. Dr. Witte ist für die kritische Bearbeitung des Dante von dem Kaiser von Oesterreich der Franz-Joseph-Orden verliehen worden.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Am 1. Osterfeiertage früh um 5 Uhr die Auferstehungsfeier; um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Den 2. Osterfeiertag Vormittags 9 Uhr Der selbe.

Vom 1. Osterfeiertage an beginnt an allen Sonn- und Festtagen der Frühgottesdienst 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung, betreffend das Verbot des Wegfangens und Tödtens nützlicher Vögel.

Auf Grund der §§. 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks was folgt:

§. 1. Nachbenannte durch Vertilgung von Insecten und anderem Ungeziefer nützliche Vögel, als: Nachtigall, Blaukehlchen, Rothkehlchen, Rothschwanz, Laubvogel, Grasmücke, Steinschmäger, Wiesenschmäger, Bachstelze, Pieper, Zaunkönig, Pirol, Goldhähnchen, Meise, Ammer, Dompfaff, Fink, Hänfling, Zeisig, Stieglitz, Baumläufer (Kleiber), Weidhopf, Schwalbe, Staar, Dohle, Rabe (Mandelfröße), Fliegenschnäpper, Würger, Kuckuck, Specht, Wendehals, Gule, Bussard (Mauser oder Mäusefalle), Weihe, Krähe, Eichelheber, Tannen- und Holzheber, Tagschlag oder Ziegenmeller, Rabe, Sperling und Storch, dürfen weder gefangen noch getödtet werden.

§. 2. Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere das Aufstellen von Leimruthen, Vogelnezen, Schlingen, Dohnen, Sprekeln, Käfigen sind gleichfalls verboten.

§. 3. Ebenso ist das Feilhalten der genannten Vögel auf den Wochenmärkten untersagt.

§. 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldbuße von 1 bis 10 \mathcal{R} . geahndet.

Merseburg, den 10. März 1863.

Königliche Regierung.

Unter Hinweis auf unsere Polizei-Verordnung vom heutigen Tage — betreffend das Verbot des Wegfangens von Vögeln etc. — und in Verfolg unserer früheren Amtsblatts-Bekanntmachungen vom 18. Mai 1827 (Amtsbl. S. 138) und vom 25. April 1837 (Amtsbl. S. 103) werden sämtliche Schullehrer und Schulaufseher daran erinnert, dem Unfug des Wegfangens der Singvögel und des Ausnehmens der Vogelnester bei der Schuljugend



durch angemessene Belehrung und vorkommenden Falls durch nachdrückliche Bestrafung entgegenzutreten.
Merseburg, den 10. März 1863.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Die regelmäßigen Schutzpocken-Impfungen unter Leitung des Königlichen Kreiswundarztes Herrn Dr. **Gesenius** finden jeden Donnerstag Nachmittag von 3 bis 4 Uhr im **Auctions-Saale des Leihamtes auf dem Rathskeller** statt und nehmen

Donnerstag den 9. d. Monats ihren Anfang.

Jeder Impfling muß am darauf folgenden nächsten Donnerstag zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen anzusehen ist und ein Pocken-Attest nicht erteilt werden kann.

Halle, den 2. April 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Auction.

Donnerstag den 9. April c. Nachmittag 3 Uhr versteigere ich in der Schuhmachermeister **Voef'schen** Wohnung in Giebichenstein: 1 Schreibsekretair, 1 Sopha, 1 Kommode, 2 Lehnstühle, 2 Spiegel, 1 Nähtisch u. 1 Wanduhr.

Erste, gerichtl. Auct.-Commiff. und Taxator.

Auction.

Freitag den 10. April c. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich Spitze Nr. 26 den Nachlaß des Schuhmachermeisters **Souard**, bestehend in div. Möbeln, Betten, Kleidungsstücken, Werkzeug, 1 Bartbie neue Leisten u. Lederstücken u. dergl. m.

Erste, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Taxator.

Kinder-Gummikämme, beschlagene von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., **Gummigürtel**, **Gummihosenträger**, **Strumpfgürtel**, **Gummibälle** etc. empfiehlt billigst **C. F. Ritter.**

Ledergürtel von 2 $\frac{1}{2}$ bis 15 Sgr. empfiehlt **C. F. Ritter.**

Cravatten, Uhrketten, Manchettknöpfe, Cravattenringe, Chemisettknädeln, Fingerringe, Portemonnaies, Damenstaschen, Damenkämmen und Pfeile, Boutons, Armbänder, Brochen, Medaillons etc. empfiehlt billigst und in großer Auswahl **C. F. Ritter**, gr. Ulrichstraße Nr. 42.

Eine Feiertags-**Grinoline** für 5 Sgr. zu haben **Domplatz 5.**

Eine Marktbude zu verkaufen Kirchthor Nr. 2.

Bei 10 Tonnen offeriren **J. G. Mann & Söhne: Cement:** stetr. Portland 4 R ℓ , engl. Roman 3 $\frac{1}{4}$ R ℓ , **Theer** (unabdest.): Schiffs- 7 R ℓ , Steinfohlen- 3 R ℓ .

Moselwein zu Maitrank und Bowlen, à Fl. 5 Sgr., bei **Fr. Vandermann**, kl. Sandberg 6.

Die besten **Malzbambons** von bekannter Güte gegen Husten, feinste **Chocolade** und **Chocoladenpulver**, gebackene **Pflaumen**, groß und süß, à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 1 Sgr. 8 S., empfiehlt **C. L. Helm.**

Feinste **Pomaden** und **Haaröle** bei **C. L. Helm**, gr. Steinstraße.

Trockene Hefe im Ganzen und Einzelnen, täglich frisch, empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Diese Woche Dienstag und Donnerstag **Braunbier**, Mittwoch **Broihan** in der Brauerei von **Hermann Rauchfuß**, große Brauhausegasse.

Türkische und Böhmishe Pflaumen empfiehlt **Gustav Niemeyer.**

Täglich frische und abgefahnte **Milch**, saure und süße **Sahne**, auch feine **Tischbutter** verkauft **Krause**, Steinweg Nr. 13.

Gelbe Erde, à Ctr. 8 Sgr., bei **A. Ritter & Co.**, Harz Nr. 35.

Pferdegeschirr billig ebendasselbst.

Wegen vortheilhaften Einkaufs bin ich in den Stand gesetzt gutes fettes **Rast-Dönsfleisch**, à U. 3 Sgr. 6 S., sowie auch **Ralb-** und **Hammeifisch** dem Publikum bestens zu empfehlen

Carl Sondershausen, Fleischermeister, Neugasse Nr. 16.

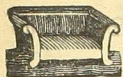
Grinolins bis 5 Sgr. herab bei **S. Lampe**, Domplatz 5.

Eine Partie **Rüstern** in Stücken 12' lang, 10—15" stark à R.-F. 8 Sgr. **Ellerne Stangen** für Drechsler, **Eichen-** u. **Eichen-Brennholz** in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Klaftern empfiehlt billigst

G. Barth, Böttchermstr., gr. Brauhausegasse Nr. 28.

Frische **Gimriser Milch** Morgens um 8 Uhr und Mittags 1 Uhr; zu jeder Zeit süße und saure **Sahne**, abgefahnte **Milch** und süße **Sahnenbutter.**

Lager Bier, vorzügliche Qualität, à Quart 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., in Fässern billiger; **Doppelbier**, **Braunbier**, **Wettiner Broihan**, frische **Broihanshefen** empfiehlt **A. Barth**, gr. Klausstraße Nr. 19. **Domgassen-Ecke**, früher **Rannische Straße** Nr. 8.



Nachdem ich auch in diesem Frühjahr wieder
meine beiden großen

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazine,
große Märkerstraße Nr. 24 in Halle a/S.,

schön assortirt habe, so kann ich mit Recht dieselben einem geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf empfehlen.

Beide Magazine, anerkannt die größten und elegantesten allhier, bieten die größte Auswahl Meubles zc. sowohl in den neuesten Modells als auch in den Bezugsstoffen dar.

Bei Abnahme von größern Posten bin ich gern bereit, die gekauften Meubel durch mein Meubelfuhrwerk an Ort und Stelle frei schaffen zu lassen.
Halle, im März 1863.

Carl Dettenborn.

Petersen (Mittelstraße) kauft und tauscht alte Schulbücher.

Zur **Anfertigung** von Bau-Zeichnungen, Kostenanschläge, **Aufnahme** von Grundstücken, **Copieren** von Zeichnungen, Plänen zc. empfiehlt sich

H. C. Sahn,
gr. Klausstraße Nr. 33, 2 Tr.

Einkauf

von Knochen und Hader in Martinsgasse Nr. 8.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft nach der großen Ulrichsstraße Nr. 4 in das Haus des Hrn. Tuchhändler Korn.

Mein Uhrenlager ist nach wie vor auf das Reichhaltigste ausgestattet, und bitte ich ein geehrtes Publikum, mir Wohlwollen und Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.
Halle, den 2. April 1863.

Hermann Keil,
früher Gebr. Eppner & Co.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine bisher in der Dachritzgasse Nr. 9 betriebene Färberei, Druckerei und Buchhandlung, zur Erweiterung derselben, nach der Spiegelgasse Nr. 13, und bitte ich um die Fortdauer des mir geschenkten Vertrauens.

August Schröder.

Halle, den 1. April 1863.

Meine Wohnung ist jetzt **gr. Klausstraße Nr. 12.** Auch kann ein Bursche in die Lehre treten.

H. Lange, Tapezier u. Decorateur.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung und Werkstatt von alter Markt Nr. 5 nach **alter Markt Nr. 18** verlegte, und bitte das mir geschenkte Vertrauen auf meine neue Wohnung zu übertragen.

H. Schülbe, Tischlermeister.
Drei gut erhaltene Bettstellen sind zu verkaufen.

Wohnungsanzeige.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage meine Wohnung aus der fl. Ulrichsstraße in die Barsüßerstraße Nr. 12, Haus des Glasermeister Herrn **Heinrichshofen,** verlegt habe.

Achtungsvoll
E. Ganfauge, Radlermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr Karzerplan, sondern **Mittelstraße Nr. 5.**

W. Baalsz, Schuhmachermeister.

Stablisement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier als Fleischermeister etablirt und eine Schweineschlächtereit eröffnet habe. Alle in dieses Fach einschlagende Waaren kann ich bestens empfehlen und sehe einem geneigtesten Zuspruch eines verehrlichen Publikums bei reeller Bedienung entgegen.

A. Orling, Fleischermeister,
alte Promenade Nr. 16, früher **Weißner.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr große Steinstraße Nr. 9, sondern **große Klausstraße Nr. 7** wohne.

Die Löpfer- und Steinguthandlung
von **Ch. Freitag.**

Crinolinen in 30 verschiedenen Sorten, 1ste Qualität, von 10 *Sgr.* bis 3 *R.* pro Stück, empfehle zu so billigen Preisen, wie solche hier nie offerirt wurden.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Robert Cohn.

Mein **Strohhut-Lager** bietet eine großartige Auswahl, namentlich empfehle ich die neue Eugenie-Fagon für Damen, in feinstem engl. Geflecht, 20 *Sgr.* bis 1 *R.*

Robert Cohn.

Freyberg's Salon.

Sonntag, den 5. April am 1. Feiertage **Nachmittags Extra-Militair-Concert**, ausgeführt von dem ganzen Musikchor des Magdeb. Jüs.-Reg. Nr. 36. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
Abend-Concert Anfang 7 Uhr. Entrée wie gewöhnlich.

Am zweiten Feiertage **Nachmittags- und Abend-Concert**. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.

Am dritten Feiertage **Nachmittags Extra-Concert**. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. **F. Fiedler.**

Gambrius. ff. Münchner Salvator-Bier.

Fahrgelegenheit

nach **Querfurt zur Wiese** den 8. April. Abfahrt früh 3 Uhr, Mauergasse 11 bei **G. Stockhaus.**

Henschler's Bier- & Caffee-Français.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich unter obiger Firma meine Restauration in der Frankens- und Leipzigerstraße Nr. 62 und halte dieselbe zur geneigten Beachtung hiermit bestens empfohlen.

Bernhard Henschler.

Preciosa im Bürgergarten.

Zum 1. Feiertag **Theater**. Zur Aufführung kommt: **Anna-Liese**, Schauspiel von Hensch. Anfang 7 Uhr.

Gremitage.

Montag und Dienstag als den 2. und 3. Ofterfeiertag **Tanzmusik mit freier Nacht** bei **W. Panse.**

Böllberg.

Sonntag Unterhaltungsmusik. Zu den Feiertagen **Tanzvergügen.** **G. Kurzhals.**

Passendorf.

Den 2. und 3. Ofterfeiertag ladet zum **Gesellschaftstag und Tanz** ein **Hertzberg.**

Hôtel „zur Eisenbahn.“

Zweiten Ofterfeiertag von Nachmittag 4 Uhr ab Tanz und freie Nacht.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Trotha.

Zu den Ofterfeiertagen **Tanzmusik** wozu ergebenst einladet **Ed. Knoblauch.**

Freie Gemeinde.

Montag den 6. April Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr (große Ulrichsstraße Nr. 6) **Versammlung.**

Wegen Aufgabe meines Holzgeschäftes fordere ich alle Diejenigen auf, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, selbige im Laufe dieses Monats zu entrichten oder Rücksprache mit mir zu nehmen, da ich es nachher der Justiz übergebe.

Carl Vogler, Harz Nr. 4.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 9 $\frac{3}{4}$ Uhr entschlief nach kurzem Leiden unser innigst geliebter Gatte, Bruder, Vater, Groß- und Schwiegervater, der Böttchmeister **J. F. Keller**, im 57. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft im Herrn nach kurzem Krankenlager unsere heißgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter **Friederike Dehmigke** geb. **Bertram**. Dies zeigen statt jeder besonderen Meldung allen Freunden u. Bekannten ergebenst an

Louis Selling,

Otto Selling,

Antonie König geb. **Selling,**

Emma Dehmigke

als Kinder.

Halle, den 3. April 1863.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 7 Uhr entschlief sanft unser Töchterchen **Clara**, was wir hier theilnehmenden Verwandten und Bekannten mittheilen.

Lauffer und Frau.